

# jugend.nak. — — rt-süd



Ausgabe September 2006

## Liebe Jugend,

mit großer Dankbarkeit und Freude darf ich mich mit dem Grußwort zur Septemбераusgabe an euch wenden.

Zum Einen freue ich mich, dass ich meine Aufgaben im Werke Gottes wieder erfüllen darf, zum Andern auf's wieder sehen mit euch allen. In den vergangenen Tagen habe ich ein Bild erhalten, mit einer großen Sonnenblume, daneben stand ein Wort aus Sprüche 15/13:

*Ein fröhliches Herz, macht ein fröhliches Angesicht.*

Durch ein dankbares Herz kommt man zu einem fröhlichen Herzen.

So wünsche ich euch nach der Urlaubszeit, dass ihr auch mit der Leuchtkraft (Freude) eurer Herzen strahlen könnt.

Die Freude in euren Herzen soll an euch sichtbar sein. Nicht jedes

kann freudig und fröhlich sein. Es gibt Lebensumstände, Krankheit und Sorgen, die lassen uns manchmal traurig sein. In der Tiefe des Herzens kann dennoch aus Dankbarkeit unserem himmlischen Vater gegenüber eine stille Freude wohnen. Gerne gedenken wir unseren jugendlichen Geschwistern, die in solchen Situationen stehen.

Aus dieser Freude schöpfen wir gemeinsam Kraft, denn sie ist unsere Stärke, aus ihr kommt auch die Liebe und der Eifer zu Gott und seinem Werk.

Es grüßt euch herzlich  
euer

## Im Überblick

**So., 10. 9. | 9:30 Uhr**  
Jugendgottesdienst mit  
unserem Bischof in RT-Süd

**Mo., 11. 9. | 19:45 Uhr**  
Redaktionssitzung in RT-Süd

**Fr., 15.9. | 20 Uhr**  
Örtliche Jugendzusammenkunft

**Mo., 18.9. | 20 Uhr**  
Jugendchorsingstunde in RT-Süd

**Herausgeber:**  
Neuapostolische Kirche  
Bezirk Reutlingen-Süd

**E-Mail:**  
[jugend.nak.rt-sued@gmx.net](mailto:jugend.nak.rt-sued@gmx.net)  
oder wendet Euch an die  
Redakteure





# Jugendtag 2006

eine lange Tradition geht zu Ende

Der diesjährige Jugendtag hat mit dem Wort aus Tobias 4,6 "Hab Gott vor Augen und im Herzen" begonnen.

Bezirksapostel Ehrich kam zu Beginn auf das Beispiel von Stammapostel Leber am letzten Jugendtag zu sprechen. Vorne war ein großes Fischernetz aufgebaut. Dies erinnerte ihn an die Spinne, die den Faden nach oben abgeschnitten hat und das ganze Netz zusammengefallen ist. Deshalb sollte man den Faden nach oben nie verlieren.

Er sprach aber auch: "oft gibt es Dinge, für die wir schon lange



beten und bitten, Tage, Wochen, Monate, vielleicht aber auch Jahre. Wenn sie sich erfüllen, was einmal geschehen wird, da der liebe Gott unsere Gebete erhört, sollen wir sie auch annehmen und immer im Herzen als solche behalten.

Wir sollen unser Leben genießen, aber das Werk des Herrn immer im Mittelpunkt behalten.

Die Apostel sprachen noch, wie wichtig es doch ist, ein Ziel und einen Sinn in seinem Leben zu haben. Verlass dich auf deinen Gott, betont Apostel Schug in seiner Predigt. Und nimm auch mal Erfahrungen Älterer an, wenn es

gilt, Entscheidungen zu treffen. Ein jeder sollte dankbar sein, wenn er einen älteren Freund oder Ratgeber zur Seite hat. Dieser könne einem auch mal aus seinem Erfahrungsschatz wertvolle Ratschläge geben und Alternativen aufzeigen. Dies ist keine Schwäche.

Wir leben in einer Zeit, in der viel unter geht und die einen manchmal blende. "Wie sollen wir es da schaffen, das Leben umfassend zu sehen", fragt Apostel Schug. "Wenn sich alles stündlich ändert und Trends im Minutentakt geboren werden, schaffen wir es nur dann, wenn wir uns auf den Sinn des Lebens konzentrieren. Wir errei-



chen es dadurch, dass wir jeden einzelnen Tag in die Hand Gottes legen."

Wie wäre es ohne eine Perspektive? - Wo ist unser Ziel? - Sehen wir es noch klar vor Augen? Wir wurden dazu aufgefordert zu sehen, was es für ein Geschenk ist, ein Gotteskind zu sein.

"Gotteskind, du bist etwas Besonderes für den lieben Gott!"

Wisst ihr denn noch was das Motto war? "SICHERHEIT IM GLAUBEN - FREUDE AM LEBEN!"

In der Mittagspause konnte man sich im Foyer über den aktuellen Stand vom "Forum Fasanenhof" erkundigen und dem Maskottchen einen Namen geben.



Daneben war ein Informationsstand über die Planung, wie zukünftig die NAK-Jugendwebsites und Jugendinfos regional (Apostelbezirk) zusammenarbeiten und aufgebaut werden können.

In der Feierstunde erzählte Gastapostel Schug aus NRW eine kleine Geschichte aus früheren Jahren seines Lebens zu dem Motto des Tages.

Der Moderator bemängelte, dass Apostel Schug kein Gastgeschenk mitbrachte. "Ich will versuchen, für euch am Europa-Jugendtag 2009



eine eigene Fankurve zu reservieren", verspricht Apostel Schug. Plätze in der ersten Reihe gäbe es leider nicht genug, beschwichtigt das Mitglied im EJT-Team die Jugend. Hierfür bekommt er ein weiteres Mal viel Applaus von seinen sichtlich amüsierten Zuhörern. Die Feierstunde an sich beinhaltete auch noch ein Musical der Jugend von Stuttgart-Fellbach unter dem Titel "Der barmherzige Samariter". Unser Christian Probst führte eindrucksvoll durch das Programm, das auch noch mit jeder Menge

Musik unterlegt war wie zum Beispiel der Hochzeitsmarsch aus dem "Sommernachtstraum" von Felix Mendelssohn-Bartholdy und den Gospel "Somebody's knocking" bei welchem unsere Linda das grandiose Solo sang.

Es war das Letzte mal, dass auf dem Stuttgarter Killesberg ein Jugendtag statt gefunden hat. Nächstes Jahr ist er wieder in Sindelfingen. Danach in der neuen Messe in Stuttgart?

Tschüss, Killesberg



---

---

## Jugendtagsgedicht 2006

*Am 23. Juli war es soweit.*

*Es hat nicht gefroren und auch nicht geschneit.*

*Die Ladys kleideten sich fein,  
um attraktiv im Blickfang zu sein*

*Unsre Brüder, Kämpfer, Streiter, edle Ritter, Jugendleiter  
schwitzen tapfer weiter...*

*Unser JO der Überflieger lang bewehrter harter Krieger  
stets dynamisch voll Elan kurbelt er die Masse an.*

*Koch und Paulus diese beiden, durften das Orchester leiten  
das wie immer motiviert viele Proben lang studiert*

*Mittags ging es fröhlich weiter  
Zufrieden lachend, munter, heiter  
Ob Bericht Orchester, Chor,  
alles diente Geist und Ohr.*

©jugend.nak.rt-süd

---

---

# Terminkalender im September

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	19:45   Orchesterprobe in RT-Süd für die Bezirke RT-Süd und RT-West
9	Sa	
10	So	9:30   <b>Jugendgottesdienst mit unserem Bischof in RT-Süd</b> für die Bezirke RT-Süd und RT-West. Es singt der gemeinsame Jugendchor und spielt das gemeinsame Orchester.
11	Mo	19:45   Redaktionssitzung in RT-Süd
12	Di	19:00   Sprechstunde unseres Bezirksältesten in RT-Süd/Büro (nur nach telefonischer Voranmeldung bis Montag 11.9.; Tel: 0 71 21 / 5 47 90)
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	20:00   Örtliche Jugendzusammenkunft
16	Sa	16-20:00   Probe des Projektchors "Listhalle" in RT-Süd (mit Pause und kleinem Imbiss)
17	So	
18	Mo	20:00   Jugendchorsingstunde in RT-Süd
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	19:45   Orchesterprobe in RT-Süd für die Bezirke RT-Süd und RT-West
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	20:00   Probe des Projektchors "Listhalle" in RT-Süd
30	Sa	

## Russischer Mädchenchor

In Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Hohbuch bieten wir am **Sonntag, 22. Oktober 2006, 19 Uhr**, in unserer Kirche in Reutlingen-Süd, allen MusikliebhaberInnen ein außergewöhnliches Programm an. Es besticht nicht nur durch seine hervorragende Qualität, sondern ist auch unter dem Aspekt der Musikkultur in anderen Erdteilen sehr interessant.

Es ist uns gelungen, den international renommierten "Mädchenchor Elegie" aus Dubna/Moskau, der sich zur Zeit auf einer Reise durch Europa befindet, für ein Konzert zu uns zu gewinnen. Dubna, rund 130 Kilometer von Moskau entfernt, am Zusammenfluss von Wolga und Dubna gelegen, ist eines der wichtigsten Zentren der Gesang- und Instrumentalausbildung in Russland. Der Mädchenchor, gegründet im Jahr 1965, hat seit seinem Bestehen nahezu 100 Gastspielreisen in Russland und Europa absolviert. Die Gruppe hat alle einschlägigen nationalen Auszeichnungen und Wettbewerbe gewonnen. Das Repertoire des Chores umfasst neben klassischer russischer und europäischer Literatur insbesondere auch sakrale Chormusik, zeitgemäße Musik sowie den einzigartigen "Solfeggio"-Gesang. Die Gruppe tritt in originalen folkloristischen Kostümen auf. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Der Chor freut sich aber umso mehr über eine kleine Spende der Konzertbesucher. Wir freuen uns auf diesen Abend und laden alle Interessierten, selbstverständlich aus beiden Kirchenbezirken West und Süd, sehr herzlich ein. **Einlass: ab 18.30 Uhr.**